

Jahresbericht 2025

Menschen verbinden, Chancen schaffen



fokusznetzwerk war bei den zwei Vorpremieren von Immortals eingeladen



Tandem im Cameo in Winterthur 17. April

Grusswort der Präsidentin

Geschätzte Leserinnen und Leser

Die Schweiz gilt als ein Land der Stabilität, der Sicherheit und der Chancen. Für viele geflüchtete Menschen bedeutet die Ankunft hier zunächst vor allem eines: Hoffnung. Hoffnung auf Schutz, auf einen Neuanfang und auf die Möglichkeit, wieder selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Gleichzeitig ist der Weg in ein neues Leben oft mit grossen Herausforderungen verbunden. Eine neue Sprache, unbekannte Strukturen, fehlende soziale Netzwerke und die Unsicherheit über die eigene Zukunft erschweren den Alltag vieler Menschen, die in der Schweiz Schutz suchen. Besonders der Zugang zum Arbeitsmarkt und zu gesellschaftlicher Teilhabe bleibt häufig anspruchsvoll – obwohl viele geflüchtete Personen wertvolle Erfahrungen, Fähigkeiten und grosses Potenzial mitbringen.

Genau hier setzt die Arbeit von **prointegration** an. Mit unseren Angeboten begleiten wir Menschen auf ihrem Weg in die berufliche und soziale Integration und schaffen Begegnungen, Perspektiven und neue Möglichkeiten.

Im Rahmen von **JobConnect** unterstützen wir Menschen dabei, ihren Platz im Arbeitsleben zu finden und ihre vorhandenen Kompetenzen einzubringen. Arbeit bedeutet dabei weit mehr als Einkommen. Sie schafft Struktur, stärkt das Selbstvertrauen und ermöglicht Teilhabe und Zugehörigkeit.

Mit **fokusnetzwerk** fördern wir persönliche Begegnungen und gegenseitiges Verständnis. Das Tandemprogramm verbindet Menschen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten mit Personen aus der hiesigen Bevölkerung und schafft Räume für Austausch, Vertrauen und gemeinsames Lernen. Oft entstehen daraus Beziehungen, die weit über das eigentliche Programm hinaus Bestand haben.

Integration ist keine Aufgabe einzelner Institutionen. Sie gelingt dort, wo Menschen einander offen begegnen, wo Chancen geschaffen werden und wo gegenseitiger Respekt gelebt wird. Die Erfahrungen aus unserer täglichen Arbeit zeigen uns immer wieder, wie wichtig solche Begegnungen sind – und wie viel Potenzial in jedem einzelnen Menschen steckt.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden, freiwillig Engagierten, Partnerorganisationen sowie Unterstützerinnen und Unterstützern, die unsere Arbeit möglich machen. Ihr Engagement trägt wesentlich dazu bei, dass Integration gelingen kann.

Ebenso danke ich den Menschen, die wir begleiten dürfen, für ihr Vertrauen, ihre Offenheit und ihren Mut, neue Wege zu gehen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre unseres Jahresberichts.

Herzlich

Marianne Bärtschi
Präsidentin Verein **prointegration**

Inhaltsverzeichnis

Verein prointegration	4
Jahresrückblick 2025	5
fokusnetzwerk	6
JobConnect	9
Finanzen 2025	11
Ausblick 2026	12
Danke!	13
Impressum	14

Verein prointegration

Was uns antreibt

Schnelle Reaktion statt Resignation

Wir setzen uns dafür ein, dass benachteiligte Menschen in der Schweiz ohne Umwege den Einstieg in die Arbeitswelt schaffen und ihre beruflichen Ziele weiterverfolgen können. Denn wir sind überzeugt: Wer arbeitet, ist Teil der Gesellschaft. Gemeinsam mit einem starken Netzwerk aus Fachstellen und Spezialist*innen aus den Bereichen Bildung und Arbeitsintegration packen wir es an. In einem kooperativen Prozess analysieren wir die Kompetenzen und Potenziale der Betroffenen auf Augenhöhe. Daraus entwickeln wir massgeschneiderte, konkrete Schritte für einen erfolgreichen und nachhaltigen Start auf dem Arbeitsmarkt.

Eine Investition, die sich auszahlt

Die Beratung einer betroffenen Person kostet durchschnittlich CHF 6'000.– pro Jahr. Das ist eine hocheffiziente Investition: Sie bewahrt Menschen vor dem langfristigen Bezug von Sozialhilfe, entlastet die öffentliche Hand und bringt der Gesellschaft in kürzester Zeit einen spürbaren Return on Investment.

Unser Leitbild

Sozialer Frieden und wirtschaftliche Entlastung durch nachhaltige Integration

prointegration engagiert sich für die berufliche und soziale Integration von Menschen in herausfordernden Lebenssituationen. Für uns bedeutet Integration weit mehr als nur die Vermittlung eines Jobs: Sie schafft echte Perspektiven, stärkt die Selbstständigkeit und ermöglicht die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Mit unseren Angeboten begleiten wir Menschen auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt. Wir unterstützen sie dabei, ihre persönlichen, sozialen und fachlichen Ressourcen nachhaltig weiterzuentwickeln. Durch gezielte Förderung, individuelle Begleitung und praxisnahe Integrationsarbeit schaffen wir Win-win-Situationen – für die Betroffenen ebenso wie für die Gesellschaft.

Unsere zwei starken Säulen:

- **Berufliche Integration:** Hier fördern wir die berufliche Integration gezielt. Wir bauen stabile Brücken zwischen Stellensuchenden, Unternehmen und Institutionen, um nachhaltige Arbeitsverhältnisse und neue Zukunftsaussichten zu schaffen.
- **fokusnetzwerk:** Hier stärken wir die soziale Integration. Begegnung, Vernetzung und gesellschaftliche Teilhabe stehen im Mittelpunkt. Unser Ziel ist es, dass Menschen nicht nur beruflich Fuss fassen, sondern sich als wertvoller Teil der Gemeinschaft erleben und ein tragfähiges soziales Umfeld aufbauen können.

Hanspeter von Dach
Geschäftsführer **prointegration**

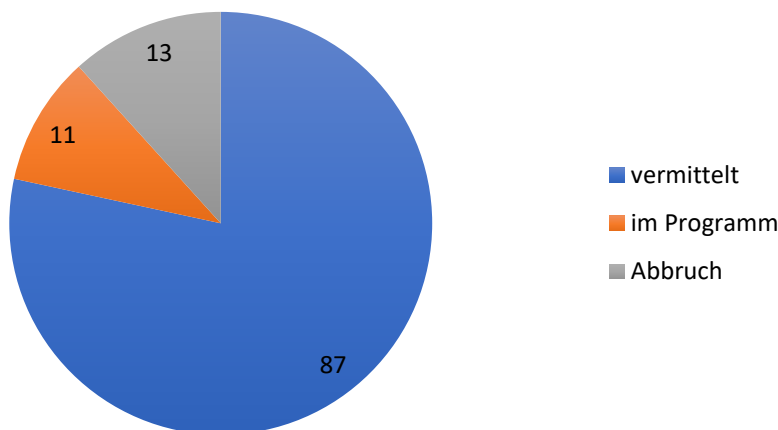
Jahresrückblick 2025

Berufliche Integration

Im Jahr 2025 konnten wieder 25 neue Personen in die Programme «integration**plus**» und «Job**Connect**» aufgenommen werden. Insgesamt konnten 9 Menschen in Lehr-, Arbeits- und Praktikumsstellen vermittelt werden. Das anschliessende Job Coaching sichert sowohl für geflüchtete Personen wie auch für die Arbeitgebenden eine Ansprechmöglichkeit bei Fragen und Lösungsfindungen.

Seit Bestehen des Vereins konnten 87 Personen eine Arbeits-, eine Lehr- oder eine Praktikumsstelle antreten. Eine Person hat ihr im Heimatland abgebrochenes Studium aufgenommen und erfolgreich beendet.

Vermittlungsquote seit 2018



Soziale Integration

Das Jahr 2025 war für fokus**netzwerk** ein Jahr der Begegnung, des Wachstums und des gelebten Zusammenhalts. Ein Meilenstein erfüllt uns mit besonderem Stolz: Im vergangenen Jahr durften wir **83 Tandempaare** erfolgreich zusammenführen und begleiten.

Hinter dieser Zahl verbergen sich 166 Menschen, die sich auf das Abenteuer des gegenseitigen Austauschs eingelassen haben. Die Eins-zu-eins-Begleitung – das Herzstück von fokus**netzwerk** – hat sich auch 2025 als einer der wirksamsten Schlüssel für nachhaltige gesellschaftliche und berufliche Integration erwiesen.

Ein Tandem besteht immer aus einer Person mit Migrations- oder Fluchterfahrung (Mentee) und einer in der Schweiz verankerten Person (Mentor*in). Die Vorteile dieser engen Zusammenarbeit sind vielfältig und wirken auf beiden Seiten: **Ein starkes Fundament für die Zukunft.** Die 83 Tandems des Jahres 2025 zeigen, dass Integration dort am besten gelingt, wo Menschen einander auf Augenhöhe begegnen. Sie haben bewiesen, dass aus Fremden Verbündete werden können, die gemeinsam Barrieren abbauen.

Über weitere Aktivitäten im Jahr 2025 werden Sie im Teil «fokus**netzwerk**» informiert.

fokusnetzwerk

Das Tandemprogramm fokusnetzwerk bringt geflüchtete Menschen und Freiwillige aus der Bevölkerung zusammen – regional, thematisch und basierend auf gemeinsamen Interessen. prointegration ist seit 2021 Partner der Fachstelle Integration des Kantons Zürich und Teil des kantonalen Tandemprogramms.



Abb. 1: Einige fokusnetzwerk Tandems im Jahr 2025

Auch in diesem Jahr boten wir den Mentorinnen und Mentoren drei Weiterbildungen an, die auf grosses Interesse stiessen. Die Themen der Kurse waren:

- SRK-Kurs Flucht und Trauma: Grundlagenmodul,
- SRK-Kurs Flucht und Trauma: Aufbaumodul,
- Leichte Sprache.

Da das Grundlagenmodul des SRK-Kurses «Flucht und Trauma» in der Vergangenheit sehr gut angekommen war, luden wir im Jahr 2025 die Kursleiterin ein, ebenfalls das Aufbaumodul mit uns anzubieten. Wir wurden nicht enttäuscht: Das Aufbaumodul begeisterte sowohl die Teilnehmenden als auch das fokusnetzwerk-Team. Den Kurs «Leichte Sprache» führten wir gemeinsam mit unserer Partnerorganisation im Tandemprogramm «Gemeinsam Hier» im Zollhaus in Zürich durch – mit grossem Erfolg.

Das Jahr 2025 war ein Jahr der Veranstaltungen: Neue Kollaborationen entstanden, andere festigten sich. Um drei Beispiele zu nennen: 1.) Die fokusnetzwerk Rundi wurde auf Initiative zweier Geflüchteter gegründet, ein selbstorganisierter Stammtisch für die fokusnetzwerk-Tandems. 2.) Wir starteten die Zusammenarbeit mit Femmes-Tische und Männer-Tische in der Region Zürich Unterland mit dem Ziel, Erfahrungsaustausche in Form von Gesprächsrunden für unsere Tandems anzubieten. Ein Erfahrungsaustausch fand im Mai für die Freiwilligen statt, einer für die Geflüchteten im November. Moderiert wurden die Runden von zwei Moderator*innen mit langjähriger Erfahrung im Fluchtbereich. Beide Runden

prointegration

brachten einen klaren Mehrwert für die Teilnehmenden und im Jahr 2026 wird dieses Angebot ausgebaut. 3.) Bei der Vorpremiere des Doku-Filmes «Immortals» erhielten wir Kino-Eintritte für die fokusnetzwerk-Tandems geschenkt. Den Blogbeitrag zum Interview mit der Filmregisseurin Maja Tschumi kann [hier](#) gelesen werden.



Abb. 2: Von links oben nach rechts unten: fokusnetzwerk Rundi, Erfahrungsaustausch für Geflüchtete mit Femmes-Tische und Männer-Tische, Immortals Film-Vorpremiere mit Tandem von fokusnetzwerk, Team fokusnetzwerk am Lauf gegen Rassismus am 21.09.2025, Weiterbildung «Leichte Sprache» am 2.10.2025 im Zollhaus in Zürich

Im September und Dezember veranstalteten wir zwei Tandemfeste, um gemeinsam zu feiern und den Tandems die Möglichkeit zu bieten, ihre Erfahrungen untereinander zu teilen. Das Dorf-Träff im Dorfkern von Opfikon hat sich als perfekt geeignetes Lokal für die Tandemfeste erwiesen.



Abb. 3: Sommerfest am 19. September 2025 vor dem Dorf-Träff in Opfikon

Dank der Unterstützung unserer Partner und der engagierten Freiwilligen konnten wir auch in diesem Jahr zahlreiche Brücken bauen und die gesellschaftliche Integration von Menschen mit einer Fluchtbiografie aktiv fördern.

Yilian Mangada
Projektleiterin fokusnetzwerk

JobConnect

Einleitung

Das Programm **JobConnect** von prointegration unterstützt Menschen mit Migrationshintergrund oder erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt bei der Integration in den Schweizer Arbeitsmarkt. Ziel des Programms ist es, die Teilnehmenden durch individuelle Beratung, Bewerbungsunterstützung und gezielte Vernetzung mit Arbeitgebern nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Der vorliegende Zwischenbericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten und ersten Ergebnisse im Zeitraum von September bis Dezember 2025.

Überblick über das Programm

JobConnect umfasst folgende zentrale Angebote:

- Individuelle Standortbestimmung der Teilnehmenden und Erstellung eines Integrationsplanes
- Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen im Rahmen eines Bewerbungcoachings
- Vermittlung in den Arbeitsmarkt unter Nutzung des Netzwerkes von **prointegration**
- Job Coaching und Nachsorge am Arbeitsplatz

Die Betreuung erfolgt durch regelmässige Beratungsgespräche.

Teilnehmende

Im Berichtszeitraum nahmen 14 Personen am Projekt JobConnect teil.

Geschlechterverteilung

- Frauen: 9
- Männer: 5

Altersstruktur

- 18–25 Jahre: 4
- 26–40 Jahre: 5
- 41–55 Jahre: 3
- 56+ Jahre: 2

Herkunftsländer

Die Teilnehmenden stammen aus verschiedenen Herkunftsländern. Die grösste Gruppe stammt aus der Ukraine (7), Weitere Teilnehmende kommen aus der Türkei, aus dem Irak, aus Afghanistan und aus Jemen. Diese Vielfalt spiegelt die Zielgruppe des Programms wider.

Vermittlungsergebnisse

Ein zentrales Ziel des Programms ist die erfolgreiche Integration der Teilnehmenden in den Arbeitsmarkt. Der Berichtszeitraum ist noch sehr kurz und eine erfolgreiche Vermittlung dauert im Schnitt rund 6 Monate.

Trotzdem konnten im Berichtszeitraum 3 Teilnehmende erfolgreich in eine Arbeitsstelle vermittelt werden.

Herausforderungen

Während der ersten Monate des Programms zeigten sich einige Herausforderungen:

prointegration

- Oftmals noch ungenügende Sprachkenntnisse der Teilnehmenden, um direkt in ihrem erlernten / studierten Beruf einsteigen zu können
- Anerkennung von ausländischen Diplomen und Qualifikationen
- Begrenzte Berufserfahrung in der Schweiz
- Fehlende Bewerbungskennnisse

Durch individuelle Betreuung und gezielte Unterstützung konnten viele dieser Herausforderungen schrittweise angegangen werden.

Fazit und Ausblick

Die ersten vier Monate des Programms JobConnect zeigen, dass ein strukturierter und individueller Unterstützungsansatz einen wichtigen Beitrag zur Integration in den Arbeitsmarkt leisten kann. Die bisherigen Vermittlungen sowie die aktive Teilnahme der Teilnehmenden bestätigen den Bedarf für solche Programme.

Für die kommenden Monate sind folgende Schwerpunkte geplant:

- Intensive Begleitung bei Bewerbungsprozessen
- Ausbau der Zusammenarbeit mit lokalen Partnern

Ziel bleibt es, möglichst vielen Teilnehmenden eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Interview mit Maksym K., Teilnehmender am Programm JobConnect

Maksym ist seit Oktober im Programm. Er hat an der Zürcher Hochschule der Künste einen Bachelor in Game Design abgeschlossen und sucht eine passende Stelle.

prointegration: Was erwartest du von deinem zukünftigen Arbeitgeber?

Maksym: Mir ist wichtig, dass klar kommuniziert wird und Probleme offen angesprochen werden. Zudem sollten die Aufgaben klar definiert sein, damit ich weiss, was von mir erwartet wird

prointegration: Wie hat dir **prointegration** bis jetzt helfen können?

Maksym: Nachdem mein Lebenslauf überarbeitet wurde, konnte ich bereits erste kleine Erfolge erzielen und mich bei einer Firma persönlich vorstellen. Auch wenn es dort noch nicht geklappt hat, weiss ich jetzt besser, wie ein Vorstellungsgespräch in der Schweiz abläuft und kann mich gezielter vorbereiten. Dank eines von **prointegration** organisierten Netzwerk-Events bei der Zürich Versicherung bin ich aktuell mit ihnen im Gespräch über eine mögliche Stelle im Bereich Grafikdesign.



Fazit

Die bisherigen Ergebnisse zeigen einen erfolgreichen Start des Programms. Das grosse Engagement unserer Spendenden, ermöglicht es uns, auch im Jahr 2026 Menschen nachhaltig auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt zu unterstützen.

Finanzen 2025

Bilanz / Erfolgsrechnung / Budget

Bilanz per 31.12.2025 (CHF)

Aktiven:

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel	297'782
Aktive Abgrenzungen	4'309
Total Umlaufvermögen	302'091

Anlagevermögen

Finanzanlagen	3'381
Total Anlagevermögen	3'381
Total Aktiven	305'472

Passiven:

Passive Abgrenzungen	27'295
Vereinsvermögen Jahresbeginn	140'659
Gewinn	137'519
Total Passiven	305'472

Erfolgsrechnung (CHF)

2025**Budget 2026**

Betrieblicher Ertrag:

Spendeneingänge	204'054	100'000
Pauschalen fokusnetzwerk	203'000	180'000
Total Ertrag	407'054	280'000

Betrieblicher Aufwand:

Personalaufwand	-236'020	-240'000
Versicherungen, Gebühren	-1'609	-1'500
Miete	-14'997	-18'000
Werbeaufwand	-3'766	-5'000
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-7'951	-8'000
Sonstiges	-4'564	-5'000
Total Betrieblicher Aufwand	-268'907	-277'500
Betriebsergebnis	138'145	2'500
Finanzaufwand, Abschreibungen	-628	-1'000
Jahresgewinn / -verlust	137'519	1'500

prointegration erhält vom Kanton Zürich für die Jahre 2021 – 2027 jährlich CHF 180'000 als Pauschalbetrag. Der Betrag kann sich leicht ändern, wenn im Vorjahr die Pauschale nicht komplett aufgebraucht wurde. Dieses Geld ist zweckgebunden und kann nur für das Tandemprojekt von fokusnetzwerk verwendet werden. Nicht verwendete Gelder müssen dem Kanton nach Abschluss des Projekts zurückbezahlt werden.

Um ein ausgeglichenes Finanzergebnis 2026 zu erzielen, sind wir auf Spendeneingänge von rund CHF 100'000 angewiesen.

Ausblick 2026

Chancen schaffen und Integration nachhaltig fördern

Das Jahr 2026 wird für prointegration und fokusnetzwerk ein wichtiges und spannendes Entwicklungsjahr. Unsere Organisation verfolgt weiterhin das Ziel, Menschen miteinander zu verbinden, Integration aktiv zu fördern und nachhaltige soziale Netzwerke aufzubauen. Dabei stehen sowohl die persönliche Begleitung als auch die Stärkung des freiwilligen Engagements im Mittelpunkt.

Ein zentraler Schwerpunkt bleibt das Projekt **JobConnect** von prointegration, welches vorerst bis Ende 2026 weitergeführt wird. Ziel des Projekts ist es, Menschen mit Migrationshintergrund bei der beruflichen Integration zu unterstützen und ihnen den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern. Durch individuelle Begleitung, praxisnahe Unterstützung und den Aufbau wertvoller Kontakte sollen Teilnehmende gestärkt und nachhaltig in ihrer beruflichen Entwicklung gefördert werden. Auch im kommenden Jahr wird grosser Wert daraufgelegt, Unternehmen, Freiwillige und Stellensuchende erfolgreich miteinander zu vernetzen und neue Perspektiven zu schaffen.

Parallel dazu wird unser Tandemprogramm **fokusnetzwerk**, welches in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Integration des Kantons Zürich mindestens bis Ende 2027 läuft, weiter ausgebaut und gestärkt. Im Fokus steht dabei die Bildung möglichst vieler neuer Tandempaare. Ziel ist es, Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenzubringen, gegenseitiges Verständnis zu fördern und soziale Teilhabe aktiv zu unterstützen. Die Tandembeziehungen schaffen wertvolle Begegnungen im Alltag, fördern den kulturellen Austausch und helfen dabei, Sprachkenntnisse, Orientierung und soziale Kontakte nachhaltig zu stärken.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird die Gewinnung neuer Freiwilliger auch im Jahr 2026 eine zentrale Aufgabe bleiben. Besonders wichtig ist dabei die Sichtbarkeit der Projekte in der Öffentlichkeit. Deshalb sollen bestehende und neue Kommunikationskanäle weiterhin aktiv genutzt und ausgebaut werden. Über Social-Media-Plattformen wie Instagram und LinkedIn möchte prointegration mit fokusnetzwerk verstärkt auf ihre Angebote aufmerksam machen, neue engagierte Freiwillige ansprechen und Einblicke in erfolgreiche Tandemgeschichten und Integrationsprojekte geben. Durch eine authentische und zeitgemässe Präsenz soll das Interesse an freiwilligem Engagement weiter gestärkt werden.

Darüber hinaus soll die Zusammenarbeit mit bestehenden Partnerorganisationen, Gemeinden und Netzwerken weiter vertieft werden. Neue Kooperationen und Kontakte bieten die Möglichkeit, die Reichweite der Projekte zu erhöhen und noch mehr Menschen zu erreichen, die von den Angeboten profitieren können.

Insgesamt stehen für 2026 qualitatives Wachstum, Vernetzung und nachhaltige Integration im Zentrum. Mit viel Engagement, neuen Ideen und der Unterstützung zahlreicher Freiwilliger möchten prointegration und fokusnetzwerk ihre erfolgreiche Arbeit weiterführen und noch mehr Menschen auf ihrem Weg begleiten und stärken.

Danke!

Gemeinsam Wege ebnen

Ein ereignisreiches Jahr 2025 liegt hinter uns. Wenn wir auf die vergangenen zwölf Monate zurückblicken, wird eines besonders deutlich: Die Erfolge von **prointegration** sind keine Einzelleistungen. Sie sind das Resultat eines lebendigen Netzwerks aus Vertrauen, Engagement und solidarischer Unterstützung.

An unsere Teilnehmenden: Der Mut zur Veränderung

Ein besonderer Dank gilt den Mentees von **fokusnetzwerk** und den Coachees von **JobConnect**. Ihr habt uns euer Vertrauen geschenkt und uns erlaubt, euch ein Stück auf eurem Weg zu begleiten. Eure Ausdauer, euer Mut, neue berufliche und persönliche Pfade zu beschreiten, und eure Offenheit sind der eigentliche Motor unserer Arbeit. Ihr seid der Beweis dafür, dass Integration gelingt, wenn Wille auf Chance trifft.

An unsere Freiwilligen: Zeit als kostbarstes Geschenk

fokusnetzwerk lebt von der zwischenmenschlichen Begegnung. Unseren Mentorinnen und Mentoren danken wir von Herzen für ihr unentgeltliches Engagement. Ihr schenkt nicht nur Zeit und Wissen, sondern schafft Brücken in unsere Gesellschaft. Ohne eure Empathie und euer offenes Ohr wäre dieses Programm nicht das, was es heute ist: ein Ort der echten Verbindung.

An das Team: Leidenschaft und Professionalität

Hinter den Kulissen von **prointegration** brennt ein Feuer, das von unserem Personal getragen wird. Danke für den unermüdlichen Einsatz, eure Fachkompetenz und die Menschlichkeit, die täglich in die Beratungen und Coachings eingebracht werden.

An unsere Fördernden: Ermöglichung von Visionen

Ein aussergewöhnliches Jahr wie 2025 wäre ohne die finanzielle Rückendeckung nicht möglich gewesen. Für das Projekt **JobConnect** konnten bis heute Spendenzusagen in der Höhe von rund CHF 300'000 gewonnen werden. Dieses grosse Vertrauen in die Arbeit von **prointegration** bestätigt die Bedeutung und Wirkung des Projekts. Dank dieser wertvollen Unterstützung kann **JobConnect** auch zukünftig gezielt weitergeführt und ausgebaut werden, um Menschen mit Migrationshintergrund nachhaltig auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt zu begleiten und ihre berufliche Integration zu fördern. Wir danken den spendenden Stiftungen, die sich in diesem Jahr besonders grosszügig gezeigt haben. Ihr Vertrauen in unsere Arbeit ist für uns Verpflichtung und Ansporn zugleich. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir Projekte nicht nur halten, sondern qualitativ weiterentwickeln und dort helfen, wo Hilfe am dringendsten benötigt wird. Auf Wunsch erwähnen möchten wir die folgenden Stiftungen:



HIRSCHMANN
STIFTUNG

**Gemeinnützige Gesellschaft
des Kantons Zürich**

Gemeinnützig engagiert seit 1829

Gemeinsam haben wir im Jahr 2025 viel bewegt.

Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr zusammen mit Ihnen allen Grenzen zu überwinden und neue Perspektiven zu schaffen.

Ihr Team von **prointegration**

prointegration

Impressum

Mitarbeitende prointegration

Hanspeter von Dach
Geschäftsführer pro**integration**
Job Coach pro**integration**



Yilian Mangada
Projektleiterin fokus**netzwerk**
Job Coach pro**integration**



Jasmin Hirt
Projektkoordinatorin
fokus**netzwerk**



Valérie Afangbedji
Praktikantin
fokus**netzwerk**



prointegration

Vorstand prointegration



Marianne Bärtschi
Präsidentin



Daniel Künzle
Kassier



Raoul Burger
Aktuar

Revisionsstelle Jahresrechnung

Rovisa, Wirtschaftsprüfungs- und Beratung AG, Dietikon

Adresse

prointegration
Europa-Strasse 9
8152 Glattbrugg

Telefon

prointegration 079 198 70 49
fokusnetzwerk 079 478 06 46

Online

info@prointegration.ch
info@fokusnetzwerk.ch

prointegration.ch
fokusnetzwerk.ch

Spendenkonto

Migrosbank, IBAN CH64 0840 1000 0689 8023 0

